

meinem Bruder das Lant sein Leblandt uberlassen wolte. So ich aber unterweilen in duffem Lant sein wulde, sulde mir Futer und Mal nit geweiert werden. Doch so ich hir sein wolte, sulde ich kein Weib nemen, dieweil mein Bruder lebte, und ihn genslich mit dem Regiment geweren lassen.

Als ich das alles gehoret hab, kunt Gir wol bei Euch selbst abnemen, wie mir zu Sinne ist gewesen, denn es waren mir 2 swer Wege, daraus must ich eines erwelen. Ich hab nit gewist, was ich ihm hab sagen wullen und hab bei ihm geseffen und hab stil geswigen. Hat er gesaget, ab ich ihm nit antworten wulle, denn ich hett wol sein Meinung gehort, ich muste eins dun.

Hab ich gedacht, dieweil es nit anderst sein kann, so sei es Gott, geklaget, und es ist sil besser, du nimmst die 2 dauſent Gulden alle Jar, du wilt ja nit darmit um Brot gan, dann daß du die nehmeſt, und es ist sil besser ein kleines zu haben, dieweil eins sein muß, denn Leib und Sel zu vorliren.

Und hab gesaget, dieweil es nit anderst sein mugte, und daß ich eins thun muste, so wulde ich sil liber meinem Bruder das Land ubergeben; aber ich muste auch vorsichert sein, daß ich die 2 dauſent Gulden muchte alle Jar uberkommen. Das hat er mir also zugesaget, daß ich die Gulden alle Jar uberkommen sulde und hat mir dasselbige bei einer Hanttastung zugesaget. Ich habes ihm dergelichen auch müssen zusagen. Mit dem Abscheid bin ich von ihm gegangen.

Auf den Abend hat er wider nach mir geschicket, daß ich sulde zu ihm kummen und mit ihm essen. Ist er guter Dinge gewesen, aber wie mir mein Herze war, will ich zu Gott gestellet haben, denn ich gedachte: Du hast nun deinem Bruder, dieweil er lebet, das Lant ubergeben müssen, wiewol ich wol wuste, daß meinem Bruder nichts darumb bewußt war, denn er war in Frankreich. So ist er junger denn du und kann er eben solange leben als du. Was vor Scrot,<sup>15)</sup> ich darzu hinfurter hab kunnen haben, kunt Gir bei Euch selbst wol abnemen, und hab vorwar manchen selzam Gedanken gehabt, denn es ist ei<sup>16)</sup> peinlich, das zu verlassen das von Gott

<sup>15)</sup> Wunde. — <sup>16)</sup> ja.